

Ausgabe: Stadtpost Heusenstamm

Erscheinungstag: 28.10.2015

Seite: 9, Resort: LO



Ein beeindruckendes Konzert hat der Jugendchor Konkordia unlängst im im Spiegelsaal Martinsee geboten.

Foto: p

Beeindruckendes Dinnerkonzert des Jugendchors

Zeitmaschine mit Wackelkontakt

Heusenstamm (red) – Ein beeindruckendes Konzert hat der Jugendchor Konkordia unlängst im im Spiegelsaal Martinsee geboten.

Bereits zum dritten Mal hatten die jungen Sängerinnen und Sänger zum Dinnerkonzert eingeladen, und erneut haben sie sich gesteigert.

Diesmal baute der Chor sich eine Zeitmaschine, allerdings eine mit Wackelkontakt, welche die Choristen unvermittelt von der Steinzeit in die jüngste Vergangenheit, sogar in biblischen Zeiten und die Zukunft schickte. Selten genug kamen die Akteure dabei in der Zeit an, in die sie eigentlich wollten.

Musikalisch legte der Chor wieder großen Wert darauf, eine breite Auswahl zu bieten und sogar einiges historisch Authentisches auf die Bühne zu bringen. So gab es Originalkompositionen aus der Zeit der Kreuzzüge, dem späten Mittelalter, dem 19. Jahrhundert und vieles mehr. Besonders beeindruckten die 14 Sängerinnen und Sänger hierbei mit einem achttimmigen Ave Maria von Anton Bruckner. Ausgesprochen amüsant war daneben eine szenisch dargestellten Renaissance-Motette (beides bereits auf dem musikalischen Stadtspaziergang zu erleben gewesen - wir berichteten). Aber als Jugendchor lag die größere Begeisterung verständlicherweise auf modernen Kompositionen

ÜBER frühere Zeiten – so interpretierten sie zahlreiche Musicalmelodien, beispielsweise aus „Les Misérables“, „Marie Antoinette“ und „Mozart!“, alles immer verbunden durch witzige kleine, von den Choristen selbst geschriebene Dialoge, die den Abend erst wirklich zu einem schlüssigen Ganzen verschmolzen. Als Finale bot der Jugendchor gar ein komplettes Mini-Musical dar.

Besonders großen Raum nahm natürlich das 20. Jahrhundert mit seiner stilistischen Vielfalt ein. Und so war von Lili Marleen und Elvis, von David Bowie und den Scorpions bis zu Bohemian Rhapsody und manchem mehr auch für jede Altersklasse etwas dabei.

Viele Stücke wurden solistisch vorgetragen

Viele dieser Stücke wurden solistisch vorgetragen – tatsächlich präsentierte sich im Laufe des Abends jeder der Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 15 bis 31 Jahren mindestens einmal solistisch, einige überdies auch als Instrumentalisten; bei Bohemian Rhapsody wurden selbst die schweren Gitarren-Soli originalgetreu dargeboten. Aufwändig muss wohl die Kostümbeschaffung gewesen sein, denn in jeder Zeit kamen die Akteure in den passenden Outfits auf die

Bühne, was manchmal auch Kleidungswechsel binnen kürzester Zeit erforderlich machte. Aber auch, wenn die Bühne während der einzelnen Menü-Gänge leer blieb und nur Chorleiter Rochus Paul am E-Piano die gewohnt vollmundigen Gerichte des Restaurant Martinsee mit geschmackvollem Barjazz untermalte, gab es immer etwas zu sehen, denn die meisten Requisiten und Instrumente standen in der einem Dachspeicher nachempfundenen Kulisse wild durcheinander und regten die Zuschauer zum Raten an, was wohl noch so alles kommen könnte.

Was an Kulissen und Kostümen weniger einfach zu beschaffen war („Wo bekommt man heutzutage noch eine Zeitmaschine im Laden?“), stellten die jungen Chormitglieder während ihrer Arbeitsphase einfach selbst her.

„Eine Erfolgsgeschichte“ seien die Dinnerkonzerte, so hieß es bereits in der Begrüßungsmoderation.

Und zwar eine, die weiter gehen wird: Das nächste Dinnerkonzert findet im September 2016 statt.

Wer mitmachen möchte: Die Proben starten im Januar, immer mittwochs um 18.30 im Haydn-Saal im Haus der Musik in der Schlossstraße 10 in Heusenstamm. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.konkordia-1849.de/chorzweig-2/jugendchor